

Bausteine für einen Gemeindegottesdienst anlässlich der Kampagne „Klima fair bessern!“



Anregungen, die zur Gestaltung von Gottesdiensten genutzt werden können. Auf einen durchgehenden liturgischen Entwurf wurde verzichtet.

Baustein Symbol:

Um die Kampagne im Kirchenraum sichtbar machen: Pflanze setzen auf kargem Feld.
(Topfpflanze(n) auf einem braunen Tuch)

Pflanzen sind ein Symbol dafür, dass durch die gemeinsame Anstrengung ein karges Feld zu einem blühenden Garten für alle werden kann. Die Erde ist vom Klimawandel bedroht – nur wenn alle Menschen für ein gerechtes Klima eintreten, kann Gottes Schöpfung gerettet werden.

Lasst uns gemeinsam ein Klima der Gerechtigkeit schaffen!

Baustein Begrüßung:

Der Klimawandel ist nicht nur ein Umweltproblem, sondern vor allem auch eines der globalen Gerechtigkeiten. Die Kampagne „Klima fair bessern!“ der österreichischen katholischen Hilfswerke zeigt auf, dass der Klimawandel vor allem jene Menschen am härtesten trifft, die ihn am wenigsten verursacht haben: Menschen in Entwicklungsländern leiden schon jetzt unter den Auswirkungen des veränderten Klimas: Dürren oder sintflutartige Regenfälle vernichten die Ernten, Wirbelstürme bedrohen akut das Leben der Menschen und Epidemien greifen in Gegenden um sich, die bislang verschont blieben.

Dass Menschen in Armut dem Klimawandel stärker ausgeliefert sind, zeigt sich aber nicht nur bei spektakulären Katastrophen, sondern vor allem auch in langsamen Veränderungen, die das Alltagsleben der Menschen beeinflussen. Durch das Ausbleiben von Regenfällen sind Ernten gefährdet, Überflutungen der Küstenregionen führen auf Inselstaaten zur Versalzung sauberer Trinkwasserquellen. Dies sind nur zwei Beispiele für die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben armer Menschen in Entwicklungsländern.

Die Kampagne „Klima fair bessern!“ macht darauf aufmerksam, dass Menschen in Entwicklungsländern nicht nur Opfer des Klimawandels sind, sondern auch Wege finden, sich an steigende Temperaturen, unvorhersehbare Niederschläge und die Veränderung der Ökosysteme anzupassen.

Die Möglichkeiten, sich an den Klimawandel anzupassen, sind jedoch insbesondere für arme Menschen begrenzt. Je ärmer Länder oder einzelne Menschen ohnehin schon sind, umso geringer ist ihre Fähigkeit, sich an die Effekte des Klimawandels anzupassen und umso größer ist ihre Verletzlichkeit.

„Klima fair bessern!“ zeigt auf, dass das Überleben der Menschen in Entwicklungsländern nur dann gesichert werden kann, wenn der weitere Klimawandel bekämpft wird. Es ist die moralische und humanitäre Pflicht der reichen Länder, die Entwicklungsländer im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen. Dafür benötigt es ein globales Klimaabkommen, das sicherstellt, dass ein Leben in Entwicklungsländern, aber auch das Leben nachfolgender Generationen in einer Welt möglich ist, in der Bedürfnisse befriedigt werden können.

Gemeinsam wollen wir im Rahmen der internationalen Kampagne EntscheidungsträgerInnen auffordern, sich für ein sozial gerechtes und ökologisch nachhaltiges Klimaschutzabkommen im Dezember 2009 einzusetzen. Ein solches Abkommen muss gewährleisten, dass die Bedürfnisse armer Menschen in den Entwicklungsländern zentral berücksichtigt werden.

Als Christinnen und Christen sind wir gefordert, heute dafür zu sorgen, dass Klimagerechtigkeit nicht nur eine Idee bleibt, sondern in der Gemeinschaft gelebt wird.

Nehmen wir jetzt die Verantwortung wahr und setzen wir uns gemeinsam für Klimagerechtigkeit ein!

Baustein Glockenläuten:

Wir läuten heute um 5 vor 12 die Glocken unserer Kirche um zu zeigen: Es ist höchste Zeit, jetzt aktiv zu werden! Es ist nicht zu spät, etwas gegen die Veränderung des Klimas zu tun. Mit diesem ‚Sturmläuten‘ wollen wir ein Zeichen setzen, dass wir nicht länger die Augen verschließen können vor den Auswirkungen, die der Klimawandel mit sich bringt und darauf aufmerksam machen, dass solidarisches Handeln für ein gerechtes Klima nottut.

Baustein Gebet:

Gott,
du Schöpfer der Welt,
des Himmels und der Erde,
Halte deine schützende Hand
über das Werk,
das du geschaffen hast.

Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes,
wandle die Schwächen der Menschen
in gestalterische Stärke,
damit wir die Schöpfung
bewahren lernen.

Heiliger Geist,
Atem der Schöpfung,
du umgibst die Welt
und durchdringst sie.
In deiner Hand
sind wir geborgen.

A: Amen
(Misereor)

Schuldbekennnis Vorschlag 1:

S1: Schöpfer des Lebens,
umgeben von vergiftetem Wasser
flehen wir mit der gesamten Schöpfung:

A: Herr, erbarme dich

S2: Schöpfer des Lebens,
umgeben von verschmutzter Luft
flehen wir mit der gesamten Schöpfung:

A: Herr, erbarme dich

S3: Schöpfer des Lebens,
umgeben von Abfallbergen
flehen wir mit der gesamten Schöpfung:

A: Herr, erbarme dich

S4: Schöpfer des Lebens,
umgeben von einer Welt voller Kriege
flehen wir mit der gesamten Schöpfung:

A: Herr, erbarme dich

S5: Schöpfer des Lebens,
wir, die wir nach deinem Ebenbild geschaffen sind,
sind auf Umwege geraten.
Die gesamte Schöpfung fleht mit uns:

A: Herr, erbarme dich

(Ökumenischer Rat der Kirchen) Misereor

Schuldbekennnis Vorschlag 2:

Gott, Schöpfer allen Lebens,
der sichtbaren und der unsichtbaren Welt,
du hast mit uns einen Bund geschlossen
und willst uns nahe sein.

Du kennst
unsere Herzen,
unsere Gedanken
und unser Handeln.

Wir entfernen uns von dir und voneinander,
wo wir die Gaben deiner Schöpfung

zurückweisen,
vernachlässigen,
missbrauchen,
ausbeuten,

zerstören,
er-schöpfen.

Wir entfernen uns von dir und voneinander,

wo wir auf Kosten der anderen leben,
wo wir ihnen die Luft zum Atmen,
den Boden unter den Füßen,
die Lebens-Grundlage
und Wege in die Zukunft nehmen.

Wir entfernen uns von dir und voneinander,
wo wir unsere eigenen Schwächen übersehen:

unsere Bequemlichkeit,
unseren verschwenderischen Lebensstil,
unseren hohen Energieverbrauch,
unsere Unachtsamkeit,
im Kleinen und für das Große.

Gott, der Schöpfer allen Lebens,
der sichtbaren und der unsichtbaren Welt,
lenke unsere Herzen, unsere Gedanken
und unser Handeln zu ihm hin,
damit wir gemeinsam und füreinander
die Sorge lernen für die Bewahrung
seiner Schöpfung – damit alle leben können.
(Misereor)

Baustein - Bibelstellen Thema Schöpfung:

- Gen 1,1-2,4: Die Erschaffung der Welt
- Gen 9,1-17: Gottes Bund mit Noach
- Psalm 104: Ein Loblied auf den Schöpfer
- Joh 12,20-33: Vom Weizenkorn
- Röm 8,19-22: Auf die Erlösung der Welt hoffen
- 2 Kor 5,14-18: Neuschöpfung in Christus

Baustein - Bekenntnis des Glaubens 1:

Apostolisches Glaubensbekenntnis
Ausdeutung des Glaubensbekenntnisses:

S1: Ich glaube an Gott,
den Schöpfer des Lebens,
der die Schöpfung aufrecht erhält
und sie vor der Vernichtung bewahrt.

Der uns die Aufgabe gibt,
die Schöpfung zu bearbeiten,
zu bewahren und zu bereichern.

Der uns zu einem Leben im Gehorsam ruft,
zu seinem Dienst unter den Menschen.

Der uns leitet durch die Widersprüche
und Gegensätze dieser Welt.

S2: Der durch seinen Geist
die Christen zusammenführt
und seine Kirche bewahrt.

Der seine Kirche erneuert,
damit sie eine beispielhafte Gemeinschaft
unter den Menschen ist.

Der uns in Jesus Christus
den neuen Menschen offenbart,
der liebt und für die anderen lebt.

Der die Ungerechtigkeit und
auch die Scheinheiligkeit nicht duldet,
der uns vor dieser Gefahr bewahren will.

Der uns zurechtweist
und richtet in unserer Mittelmäßigkeit.

S3: Der uns Kraft gibt, inmitten widriger
und gefährlicher Umstände zu kämpfen.
Der uns im Kampf von jedem Hass befreit.

Der zu allen Zeiten Menschen aufstehen lässt,
um gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung
zu kämpfen.

Der auch uns Tag für Tag
erneuert in der Hoffnung auf sein Reich,
das kommen wird:
ein Reich der Liebe,
das sich heute schon offenbart und dass
sich in aller Fülle noch offenbaren wird.

(aus Mexiko) Misereor

Baustein - Bekenntnis des Glaubens 2:

*Apostolisches Glaubensbekenntnis
Ausdeutung des Glaubensbekenntnisses:*

Ich glaube

An die Weisheit Gottes, die über die Schöpfung wacht,
An die Gerechtigkeit, die alles Unrecht wegnimmt,
An die Liebe Gottes, die unsere Menschenwürde bewahrt
Und unsere Schuld wandelt.

Ich glaube

An die Stärke Gottes, die uns fähig macht, sein / ihr Reich mitzugestalten,
an die Geistigkeit Gottes, die in uns ist und die Schöpfung erfüllt,
an das Heil, das uns zugesagt ist:
an Schalom und das Leben in Fülle

(K. Kampl, Umweltbüro der Erzdiözese Wien)

Baustein - Fürbitten 1:

Für alle, die in Gebieten, in
denen Menschen vom Klimawandel
existentiell betroffen sind,
lebensnotwendige Unterstützung
leisten.

Für alle, die sich Tag für
Tag den ökologischen Herausforderungen
stellen und mithelfen,
der Welt eine gerechte Zukunft
zu sichern.

Für alle, die das Wunder einer heilen
und gerechten Erde wahr
werden lassen, da mit alle in Fülle leben
können.

(Misereor)

Baustein - Fürbitten 2:

Guter Gott, du hast uns das Leben geschenkt und uns diese Welt anvertraut. Wir Menschen brauchen eine Vision, damit wir deinen Auftrag erfüllen und unser Leben nicht zum Stillstand verurteilt ist. Wir kommen mit unseren Bitten und Antworten zu dir.

Antwort: V: Gott unser Vater! A: Wir bitten dich erhöre uns

Stärke in allen Menschen das Bewusstsein, dass sie Mitverantwortung tragen für den Erhalt und das Weiterbestehen deiner Schöpfung.

Lass besonders die Verantwortlichen in Politik und Kirche dafür eintreten, dass unsere Lebenswelten vor weiterer Zerstörung bewahrt bleiben.

Schenke uns allen große Ehrfurcht vor jedem Menschen, jeder einzelnen Frau und jedem einzelnen Mann, unabhängig von Alter, Herkunft und Geschlecht, da jede und jeder ein einzigartiger Teil deiner guten Schöpfung ist.

(kfb: Aktion familienfasttag 2009)

Baustein - Gebete:

S1: Gott,
du Schöpfer der Welt,
des Himmels und der Erde,
Halte deine schützende Hand
über das Werk,
das du geschaffen hast.

S2: Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes,
wandle die Schwächen der Menschen
in gestalterische Stärke,
damit wir die Schöpfung
bewahren lernen.

S3: Heiliger Geist,
Atem der Schöpfung,
du umgibst die Welt
und durchdringst sie.
In deiner Hand
sind wir geborgen.
(Misereor)

Es geht um mehr, als um eine kleine Pflanze.
Es geht um mehr, als nur um einen Baum.
Es geht um dich, um mich, um uns.
Es geht um die Bewahrung der Schöpfung
– damit alle leben können.

Vera Krause, (Misereor)

Baustein - Segen 1:

Seid wie Feuer:
glühend in Lust und Liebe,
brennend für neue Ideen,
lodernd in den Flammen von Phantasie
und Leidenschaft!

Seid wie Wasser:
klar und tief in den Gefühlen und Gedanken,
wild strudelnd vor Lebendigkeit,
überströmend in Freundschaft und Liebe!

Seid wie Luft:
leicht und frei für das Spiel der Träume,
durchlässig für das Licht eines neuen Morgens,
kraftvoller Atem, der lebendig macht!

Seid wie Erde:
fest und sicher für die Schritte deiner
Entscheidungen und Ziele,
fruchtbar für das Aufkeimen neuer Hoffnungen
und das Aufblühen von Erfüllung und Glück.
KLJB Diözese Würzburg (Misereor)

Baustein - Segen 2:

Mit dem
Lebensatem Gottes
sei gesegnet
diese Erde
und alles Leben und Wachsen auf ihr

Mit dem
Lebensatem Gottes
seien gesegnet
alle Länder und Nationen
und alles Leben und Wachsen in ihnen

Mit dem
Lebensatem Gottes
sei gesegnet
die Gemeinschaft der
an Christus Glaubenden
und alles Leben und Wachsen durch sie

Das
Pflügen
Säen
Pflanzen

Pflegen
Ernten
die gerechte Teilgabe
und der gemeinsame Tisch

(Misereor)

Verweis auf Aktionsleitfaden:

Weitere Informationen, wie sich jeder Mensch aktiv für ein besseres Klima einsetzen kann, finden sich im Aktionsleitfaden unter www.klimafairbessern.koo.at.

Quellen und weiterführende Information:

- Misereor, Liturgische Bausteine 2009, Materialien Fastenaktion
<http://www.misereor.de/service/fastenaktion.html>
- Katholische Frauenbewegung: Aktion Familienfasttag 2009
www.teilen.at
- Katharina Kampl, Umweltbüro der Erzdiözese Wien
www.umwelt-edw.at